

Veranstaltung: Fan Zone (Brandenburger Tor und Reichstag)  
Veranstalter: Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstraße 68, 10179 Berlin  
Verantwortlicher Akkreditierung: K.I.T. Group GmbH Association & Conference Management  
Kurfürstendamm 71, 10709 Berlin, Germany

## **Teil B. Datenschutz-Informationen zur Zuverlässigkeitsüberprüfung der Polizei Berlin**

### **Datenschutzinformation zum Akkreditierungsverfahren**

Ein friedlicher, störungsfreier Verlauf der Veranstaltung liegt im wohlverstandenen Interesse aller Beteiligten. Um dies zu gewährleisten, wollen wir den Zutritt zu den Veranstaltungsorten nur Personen gewähren, die hierfür akkreditiert oder anderweitig anerkannt wurden.

Da der Vorgang der Akkreditierung mitsamt Zuverlässigkeitsüberprüfung durch die Sicherheitsbehörden zwangsläufig mit einer Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten verbunden ist, die nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung erfolgen kann, wollen wir Ihnen nachfolgend näher erläutern, was mit den von Ihnen angegebenen Daten weiter geschieht.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt über ein Akkreditierungssystem, das der Veranstalter erstellt und bereitgestellt hat.

Die im Rahmen der Akkreditierungsabwicklung erhobenen Daten werden elektronisch erfasst und auf einem Server des Veranstalters gespeichert. Alle im Akkreditierungssystem gespeicherten personenbezogenen Daten werden spätestens – sechs Monate nach dem Abschluss der Veranstaltung – gelöscht. Diese Aufbewahrungsfrist soll eine qualifizierte Bearbeitung von Anfragen zu den eigenen gespeicherten personenbezogenen Daten und Nachfragen bzw. Reklamationen zu erteilten bzw. nicht erteilten Akkreditierungen gewährleisten.

Die im Antragsformular angegebenen Daten werden von der Veranstalterin ausschließlich dafür verarbeitet und genutzt, um über die Erteilung des Zutritts und dessen Umfang zu entscheiden und die Einhaltung der entsprechenden Beschränkungen zu kontrollieren. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten dient somit der Gewährleistung der Sicherheit der Veranstaltung.

### **Supervisor-Verfahren:**

Unter Umständen werden Ihre Daten nicht von Ihnen selbst an den Veranstalter übermittelt, sondern im sog. Supervisor-Verfahren von einer verantwortlichen Person Ihres Arbeitgebers (Supervisor) dem Veranstalter zur Verfügung gestellt. Soweit Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Akkreditierung im Rahmen des Supervisor-Verfahrens der Veranstalterin erhoben und der Verarbeitung im Akkreditierungsverfahren zugeführt werden, ist der Supervisor verpflichtet, Ihnen vor Einleitung des Akkreditierungsverfahrens dieses Informationsschreiben zur Verfügung zu stellen. Damit soll sichergestellt werden, dass Sie vor Beginn des Akkreditierungsverfahrens über die Inhalte der Zuverlässigkeitsüberprüfung informiert sind.

Es unterliegt Ihrer freien Entscheidung, das elektronische Antragsformular selbst auszufüllen oder durch den Supervisor Ihres Unternehmens in Ihrem Auftrag ausfüllen zu lassen und Ihre Einwilligung in die hier dargestellte Datenverarbeitung, insbesondere in die Zuverlässigkeitsüberprüfung, zu erteilen. Sollten Sie diese allerdings verweigern, kann eine Akkreditierung nicht erfolgen.

Veranstaltung: Fan Zone (Brandenburger Tor und Reichstag)  
Veranstalter: Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstraße 68, 10179 Berlin  
Verantwortlicher Akkreditierung: K.I.T. Group GmbH Association & Conference Management  
Kurfürstendamm 71, 10709 Berlin, Germany

Sie haben auch das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung nachträglich zu widerrufen. Für diesen Fall müsste Ihnen allerdings eine bis dahin erteilte Akkreditierung wieder entzogen werden. Ihre Daten bleiben dann bis zu der oben angegebenen Frist in der Akkreditierungsdatenbank gespeichert, werden jedoch für die weitere Verarbeitung gesperrt.

Sollte die Zuverlässigkeitsüberprüfung bei den Sicherheitsbehörden (hierzu nachfolgend) zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits durchgeführt worden sein, hätte dies keinen Einfluss auf die dortige weitere Speicherung Ihrer Daten bis zum Ablauf der in dieser Datenschutzzinformation genannten Fristen.

### **1. Zuverlässigkeitsüberprüfung durch die Sicherheitsbehörden**

Die Veranstalterin wird durch die Polizei Berlin bei der Durchführung des Akkreditierungsverfahrens in eigener Verantwortung unterstützt. Zu diesem Zweck werden die mit dem Antragsformular für das Akkreditierungsverfahren von Ihnen erhobenen Daten der Polizei Berlin für die Durchführung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung elektronisch zur Verfügung gestellt.

Das LKA Berlin führt einen elektronischen Abgleich mit den unter 2. beschriebenen Dateien und Datensammlungen durch und prüft, ob zu Ihnen Erkenntnisse in den Dateien der Polizeien der Länder und des Bundes (Bundeskriminalamt, Bundespolizei) gemäß dem unter 5. aufgeführten Kriterienkatalog für die Zuverlässigkeitsüberprüfungen anlässlich der Fan Zone vorliegen.

Ihre personenbezogenen Daten können zum Zwecke des Datenabgleichs auch an andere Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder (Zollkriminalamt, Bundesamt für Verfassungsschutz, Landesämter für Verfassungsschutz, Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst, Bundesnachrichtendienst) zum Abgleich mit den dortigen Datenbeständen übermittelt werden.

Bei einem Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland sowie bei ausländischen Staatsangehörigkeiten können Ihre Daten zu den vorgenannten Zwecken auch an die für Sie zuständigen Polizeidienststellen im Ausland, an internationale Polizeibehörden sowie erforderlichenfalls auch an die zuständigen Nachrichtendienste übermittelt werden.

Die Polizei Berlin führt die ihr von den angefragten Behörden mitgeteilten Erkenntnisse mit ihrem eigenen Prüfungsergebnis zusammen und teilt dem Veranstalter mit, ob Sicherheitsbedenken vorliegen oder nicht.

Eine Ablehnung durch das Akkreditierungsbüro könnte möglicherweise bei ihrem Arbeitgeber zu Rückschlüssen über Ihre Zuverlässigkeit führen.

Parallel zur Mitteilung der Polizei Berlin an den Veranstalter, dass zu Ihnen Sicherheitsbedenken vorliegen, erfolgt seitens der Polizei Berlin unaufgefordert ein Schreiben an die von Ihnen genannte Wohnanschrift, in dem Ihnen mitgeteilt wird, bei welchen Behörden diese Erkenntnisse vorliegen. Es steht Ihnen frei, sich für eine Datenauskunft an die in dem Schreiben genannten Behörden zu wenden.

Veranstaltung: Fan Zone (Brandenburger Tor und Reichstag)  
Veranstalter: Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstraße 68, 10179 Berlin  
Verantwortlicher Akkreditierung: K.I.T. Group GmbH Association & Conference Management  
Kurfürstendamm 71, 10709 Berlin, Germany

Im Supervisor-Verfahren wird der Veranstalter zunächst nicht den Supervisor Ihres Unternehmens, sondern Sie persönlich 48 Stunden vor dem Supervisor über die vorgesehene Ablehnung in Kenntnis setzen und Ihnen die weiteren Möglichkeiten, u. a. Kontaktaufnahme mit dem Arbeitgeber, aufzeigen. Dieser zeitliche Vorlauf soll dazu dienen, mögliche berufliche Nachteile für Sie vermeidbar zu machen.

Im Falle einer Ablehnung aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse können Sie sich auch in Fällen des Supervisor-Verfahrens jederzeit selbst an die zentrale Kontaktstelle der zuständigen Sicherheitsbehörde (siehe Ziffer 3. in Teil A.) wenden.

Es erfolgen keine inhaltlichen Angaben zu eventuell vorliegenden Erkenntnissen gegenüber dem Veranstalter.

**Beachte: Sollten Sie im Besitz einer Bundespresseakkreditierung sein, kann von einer erneuten Überprüfung abgesehen werden, sofern Sie darüber einen Nachweis liefern können (vgl. § 45a Abs. 1 S. 3 ASOG, siehe bereits unter Ziffer 2. in Teil A.).**

## **2. Für die Zuverlässigkeitsüberprüfung verwendete Dateien und Datensammlungen**

Ihre Daten werden mit verschiedenen polizeilichen Dateien abgeglichen, die bei den Polizeidienststellen für Zwecke der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung geführt werden. Es geht dabei um Dateien, die teilweise nur von den Polizeien des Bundes und der Länder jeweils für sich geführt werden, aber auch um Dateien, die gemeinsam genutzt werden (Verbunddateien).

Hierbei handelt es sich insbesondere um sog. Straftäter-/Straftatendateien, in denen strafrechtliche Verurteilungen, aber auch noch anhängige und eingestellte Ermittlungsverfahren gespeichert werden, um Staatsschutzdateien (diese enthalten Daten, welche Straftaten mit politischem Hintergrund oder die Zugehörigkeit von in Deutschland verbotenen Organisationen oder Vereinen, wie z.B. Arbeiterpartei Kurdistan (PKK) und/oder Nationalistische Front (NF), betreffen) sowie um die Datei „Gewalttäter Sport“ (sie enthält im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen eingeleitete und abgeschlossene Ermittlungsverfahren, insbesondere Gewaltdelikte gegen Personen und Sachen sowie Straftaten gegen die öffentliche Ordnung).

Die Dauer der Speicherung der Daten in diesen Dateien ergibt sich aus den Bestimmungen der Polizeigesetze des Bundes und der Länder. Sie orientiert sich am Einzelfall unter Berücksichtigung der Schwere des Tatvorwurfs und ggf. der gerichtlichen Entscheidung sowie daran, ob der Betroffene im Zeitpunkt der Tat Jugendlicher (jünger als 18 Jahre) oder Erwachsener (älter als 18 Jahre) gewesen ist. Im Regelfall beträgt die Speicherfrist bei Verbrechen und bestimmten schweren Vergehen sowie anderen überregional bedeutsamen Straftaten bei Erwachsenen zehn Jahre, bei Delikten der mittleren Kriminalität bei Erwachsenen und Jugendlichen fünf Jahre. In Fällen von geringer Bedeutung verkürzen sich die Überprüfungsfristen auf drei Jahre. Wird vor Ablauf der Speicherfrist ein neues relevantes Delikt zu einer Person gespeichert, kann sich die Speicherungszeit, bei gleichzeitigem Erhalt der bis dahin gespeicherten Erkenntnisse, erhöhen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Informationen in den polizeilichen Dateien umfangreicher sein können als im Bundeszentralregister, weil grundsätzlich auch durch Gerichte/ Staatsanwaltschaften eingestellte oder ohne Verurteilung beendete Verfahren gespeichert werden dürfen.

Veranstaltung: Fan Zone (Brandenburger Tor und Reichstag)  
Veranstalter: Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstraße 68, 10179 Berlin  
Verantwortlicher Akkreditierung: K.I.T. Group GmbH Association & Conference Management  
Kurfürstendamm 71, 10709 Berlin, Germany

Bei der Überprüfung durch den Verfassungsschutzverbund werden Ihre Daten mit dem „Nachrichtendienstlichen Informationssystem“ der Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder abgeglichen. Die Gründe und die Dauer der Speicherungen Ihrer Daten ergeben sich aus dem Landes- oder Bundesverfassungsschutzgesetz. Ihr Antrag auf Akkreditierung wird nicht im „Nachrichtendienstlichen Informationssystem“ gespeichert. Die Daten aus dem Antrag werden beim Berliner Verfassungsschutz nach Ablauf der Veranstaltung gelöscht. Im Falle eines ablehnenden Votums durch den Berliner Verfassungsschutz werden die dazugehörigen Unterlagen nach einem Jahr bzw. bei Rechtskraft einer ggf. ergangenen Entscheidung vernichtet.

### **3. Kriterien für die Mitteilung an den Veranstalter**

Ziel der polizeilichen Zuverlässigkeitsprüfung ist die Gewährleistung eines sicheren und störungsfreien Verlaufs der Veranstaltung. Es soll verhindert werden, dass Personen in sicherheitsrelevanten Bereichen tätig werden können, bei denen zu befürchten ist, dass sie eine Gefährdung für die Gesamtveranstaltung darstellen können.

Liegen zu Ihnen Sicherheitsbedenken für die Zuverlässigkeitsüberprüfung anlässlich der Fan Zone vor, wird diese Tatsache dem Veranstalter grundsätzlich mitgeteilt, ohne dabei auf den Inhalt der vorliegenden Erkenntnisse einzugehen.

### **4. Speicherung Ihrer Daten durch die Sicherheitsbehörden**

Die im Zusammenhang mit der Zuverlässigkeitsüberprüfung angefallenen Daten werden bei den genannten Sicherheitsbehörden zur Durchführung und Dokumentation der Zuverlässigkeitsüberprüfung vorübergehend gespeichert und nach Abschluss der Veranstaltung nach sechs Monaten gelöscht.

Die Daten dürfen von den Sicherheitsbehörden nur für die Zwecke der Zuverlässigkeitsüberprüfungen genutzt werden.

### **5. Kriterienkatalog für die Zuverlässigkeitsüberprüfungen anlässlich der Fan Zone**

Der Kriterienkatalog dient als Grundlage für die Beurteilung durch die Veranstalterin, ob ein Bewerber für eine Tätigkeit im Rahmen der Veranstaltung erscheint.

Die Polizei überprüft nach Übersendung der Bewerberdaten die polizeilichen Datenverarbeitungssysteme nach Erkenntnissen über die jeweilige Person.

Die Übermittlung an den Veranstalter beschränkt sich auf die Auskunft zum Vorliegen von Sicherheitsbedenken. Auf der Grundlage der vorgenannten Informationen entscheidet der Veranstalter über die Akkreditierung des Bewerbers.

## 6. Angewandte Kriterien

### 6.1. Rechtskräftige Verurteilungen

Die Polizei wird dem Veranstalter das Vorliegen von Erkenntnissen im Sinne des Kriterienkataloges mitteilen, wenn sich aus den Dateien sich rechtskräftige Verurteilungen ergeben wegen begangener

- Verbrechen (Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind),

oder

- Vergehen (Taten, bei denen die gesetzliche Mindestfreiheitsstrafe weniger als ein Jahr beträgt oder die mit Geldstrafe bedroht sind), die im Einzelfall nach Art der Schwere geeignet sind, den Rechtsfrieden besonders zu stören, soweit sie sich gegen
  - das Leben oder
  - die Gesundheit oder
  - die Freiheit einer oder mehrerer Personen oder
  - bedeutende fremde Sach- oder Vermögenswerte richten und auf den Gebieten des
    - unerlaubten Waffenverkehrs oder
    - Betäubungsmittelverkehrs oder
    - der Geld- oder Wertzeichenfälschung oder
    - gewerbs-, gewohnheits-, serien-, bandenmäßig oder sonst organisiert begangen werden

oder

- Staatsschutzdelikte.

Wurde die Person mehrfach wegen anderer als solcher Straftaten mit erheblicher Bedeutung rechtskräftig verurteilt, wird die Polizei dem Veranstalter ebenfalls das Vorliegen von Erkenntnissen im Sinne des Kriterienkataloges melden, wenn dies nach einer sorgfältigen Prüfung aller Umstände angezeigt erscheint.

### 6.2. Weitere Erkenntnisse (z. B. laufende Ermittlungen oder Einstellungen)

Die Polizei kann dem Veranstalter das Vorliegen von Erkenntnissen im Sinne des Kriterienkataloges mitteilen, wenn sonstige Erkenntnisse zu der Person vorhanden sind, z. B. über

- laufende Ermittlungsverfahren oder
- eingestellte Ermittlungsverfahren

wenn dies nach einer sorgfältigen Prüfung des jeweiligen Falles angezeigt erscheint und diese eine Relevanz für die Sicherheit der Veranstaltung haben

oder wenn

- Staatsschutz- oder
- Rauschgifterkenntnisse oder
- Erkenntnisse aus dem Deliktsbereich Organisierte Kriminalität

Veranstaltung: Fan Zone (Brandenburger Tor und Reichstag)  
Veranstalter: Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstraße 68, 10179 Berlin  
Verantwortlicher Akkreditierung: K.I.T. Group GmbH Association & Conference Management  
Kurfürstendamm 71, 10709 Berlin, Germany

bestehen, die darauf schließen lassen, dass die Person künftig solche Straftaten begehen wird.

Der Verfassungsschutz entscheidet gemäß eigener Beurteilung über die Mitteilung von sicherheitsrelevanten Erkenntnissen an die Polizei Berlin. Diese kommt insbesondere in Betracht, wenn tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die sich bewerbende Person

- einer gewaltbereiten verfassungsfeindlichen Bestrebung angehört oder eine solche nachdrücklich unterstützt oder
- in einer verfassungsschutzrelevanten Weise zu Gewalttaten aufgerufen hat oder solche begehen wird oder dies in der Vergangenheit geschehen ist oder
- verfassungsfeindliche Propagandadelikte oder sonstige Handlungen mit verfassungsfeindlichem Hintergrund begehen wird, die geeignet sind, die öffentliche Sicherheit zu gefährden, auswärtige Belange oder das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden bzw. zu beschädigen.

## **7. Betroffenenrechte**

Bei Fragen / Einwänden in Bezug auf die Zuverlässigkeitsüberprüfung können Sie sich an die zentrale Kontaktstelle der zuständigen Sicherheitsbehörde wenden (siehe Ziffer 3. in Teil A.).

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der fachlich verantwortlichen Stelle

LKA 512  
ZSÜ/Selbstauskünfte der Bürger  
Platz der Luftbrücke 6  
12101 Berlin  
(030) 4664 951220

Verantwortlicher der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das LKA Berlin ist

Polizei Berlin  
Platz der Luftbrücke 6  
12101 Berlin

Die/Der Datenschutzbeauftragte(r) der Polizei Berlin ist

PPr Just BDS  
Platz der Luftbrücke 6  
12101 Berlin  
E-Mail [justizariat@polizei.berlin.de](mailto:justizariat@polizei.berlin.de)

Sie haben das Recht auf Beschwerde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Polizei Berlin bei der Aufsichtsbehörde

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Alt-Moabit 59-61  
10555 Berlin  
[mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)